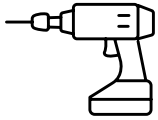


# GREEN SOLAR:

## Bedienungs- & Montageanleitung Modulbefestigung auf Carport



## Benötigtes Werkzeug:



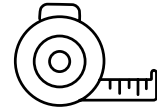
Akkuschrauber



10mm Nuss



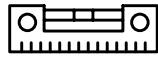
Bit-Einsatz 7mm



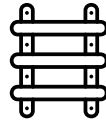
Maßband



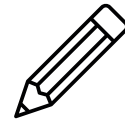
Drehmomentschlüssel



Wasserwaage



Stehleiter



Bleistift

## Wichtige Infos vor Beginn:

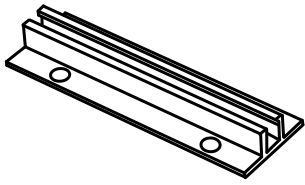
Drehmoment Halterung - 0,7 Nm - 3 Nm (In 0,5 Nm-Schritten erhöhen, bis die Dichtung sauber anliegt)

Drehmoment Klemmen - 15 Nm - 20 Nm

Montagepersonen - mind. 2 Personen

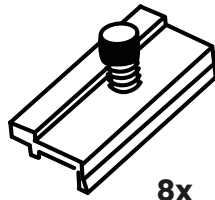
## Packungsinhalt:

4 Module | 2x Wandbefestigungs-Set für 2 Solarmodule



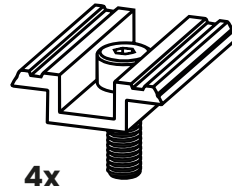
**12x**

12 Montageschienen  
(Kurzschiene L=250)



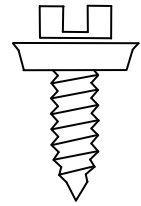
**8x**

8 Endklemmen  
(schwarz, Click-System)



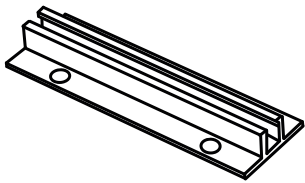
**4x**

4 Mittelklemmen  
(schwarz, Click-System)



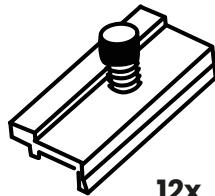
Schrauben mit  
Dichtung

6 Module | 3x Wandbefestigungs-Set für 2 Solarmodule



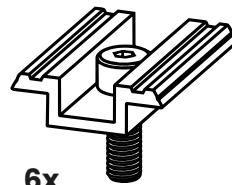
**18x**

18 Montageschienen  
(Kurzschiene L=250)



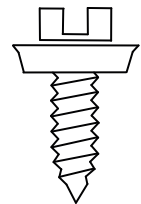
**12x**

12 Endklemmen  
(schwarz, Click-System)



**6x**

6 Mittelklemmen  
(schwarz, Click-System)



Schrauben mit  
Dichtung

# Aufbauanleitung: 4 Module

Abb. 1

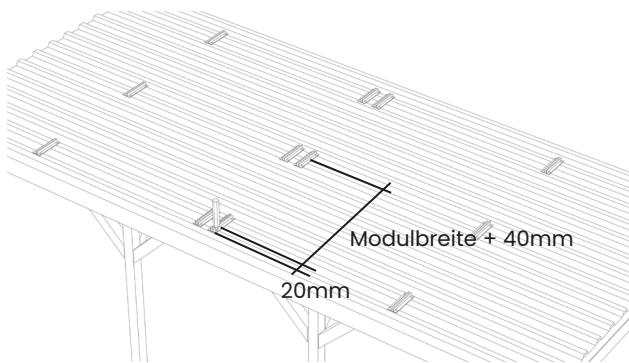


Abb. 2

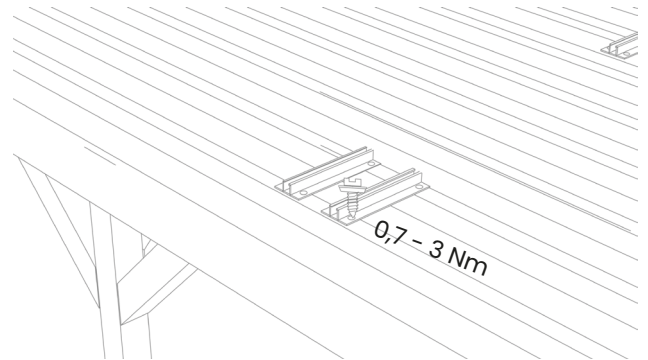


Abb. 3

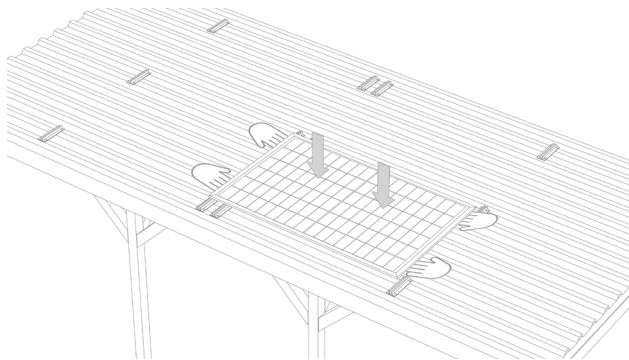


Abb. 4

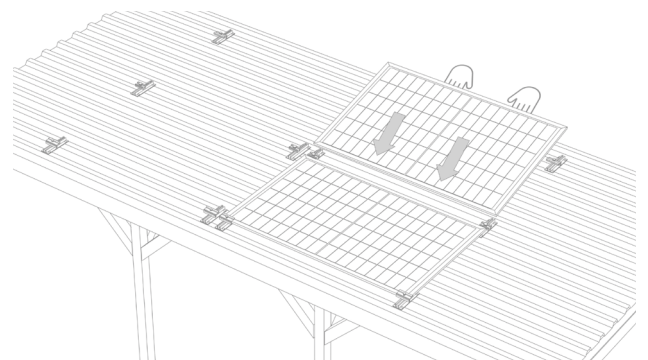


Abb. 5

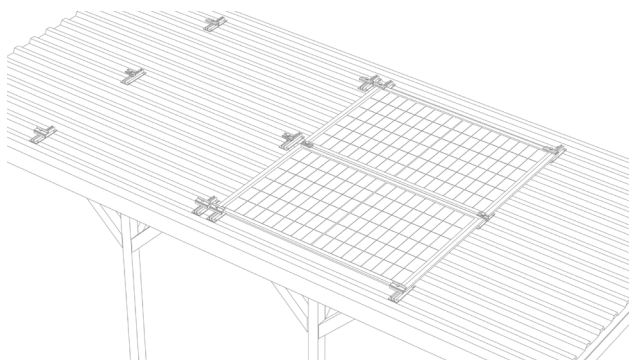
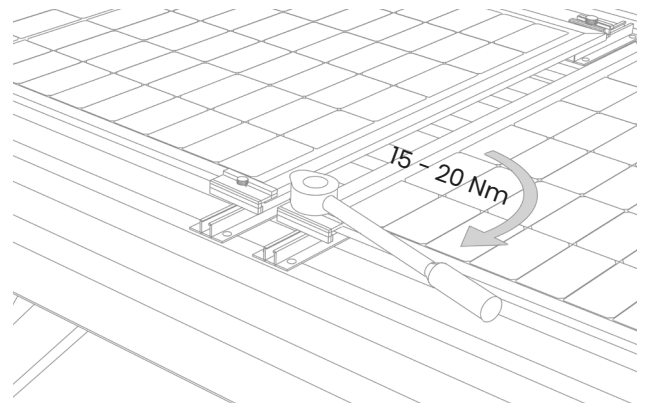


Abb. 6



# Aufbauanleitung: 6 Module

Abb. 1

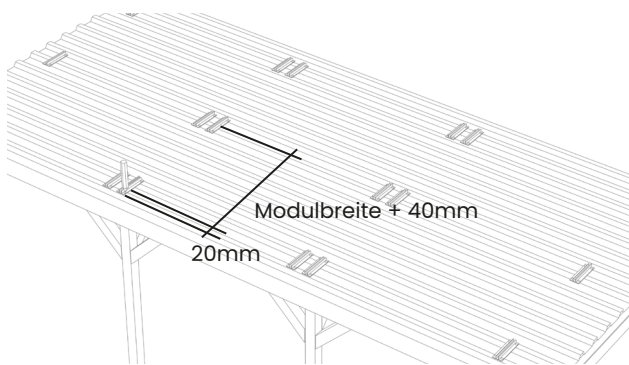


Abb. 2

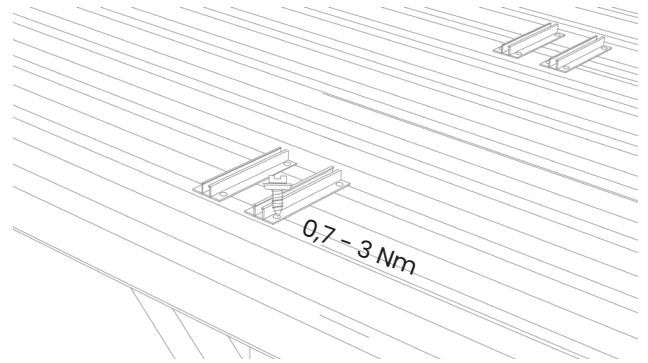


Abb. 3

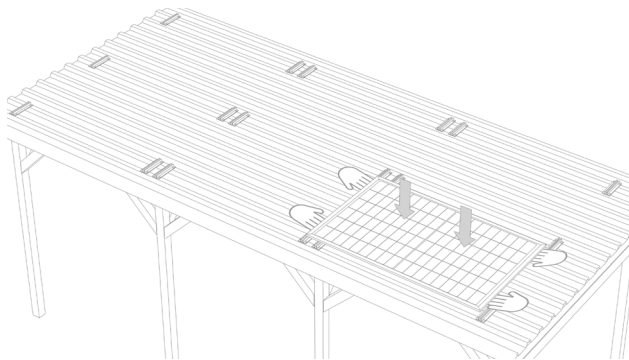


Abb. 4

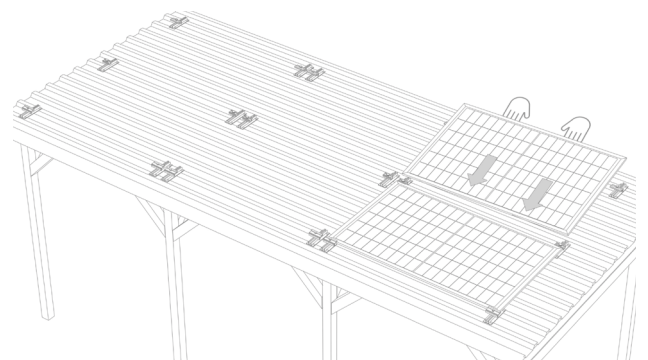


Abb. 5

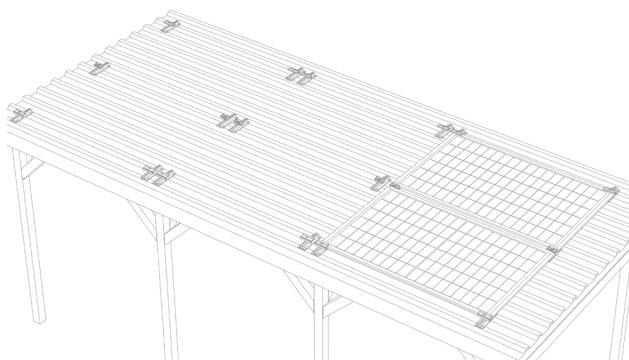
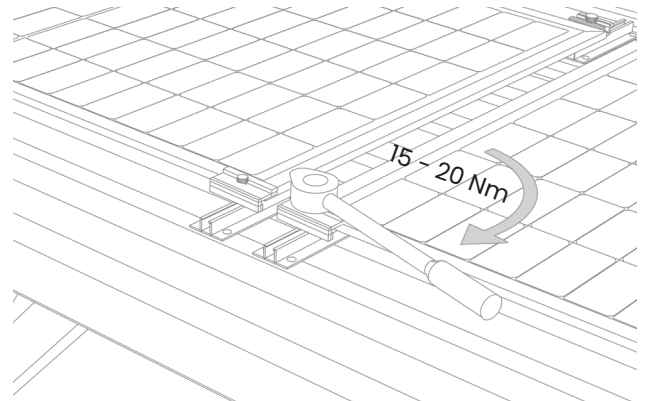
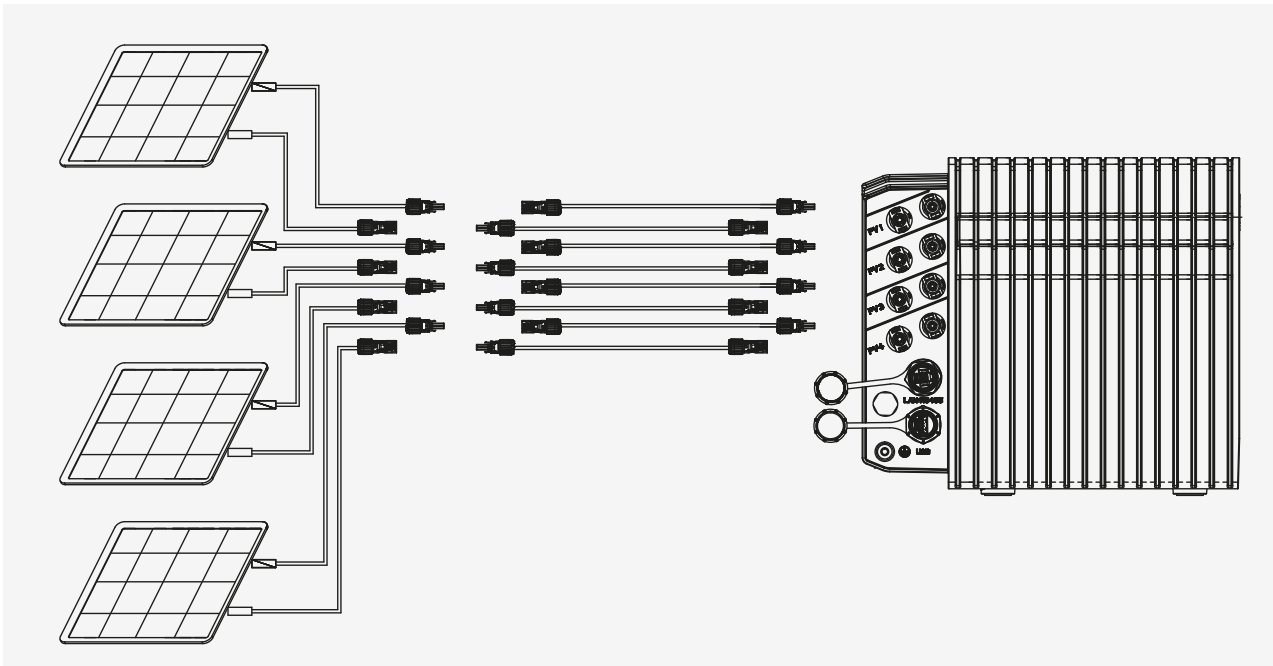


Abb. 6



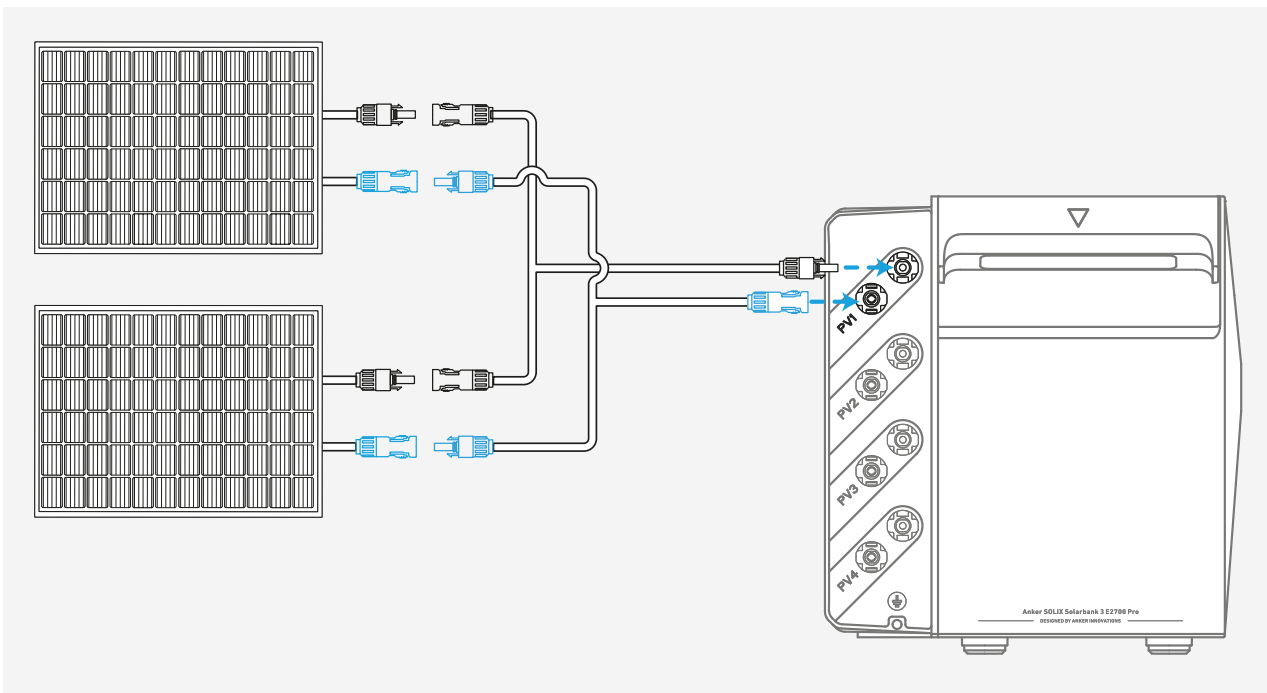
## Schaltpläne:

Abb. 7 - 1-4 Module



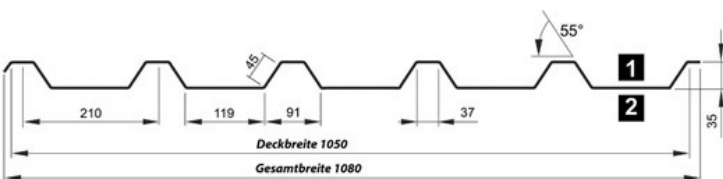
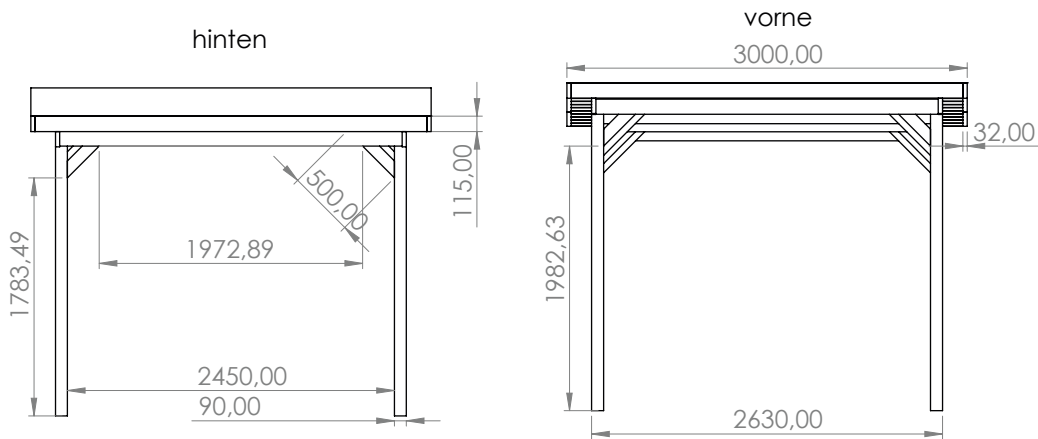
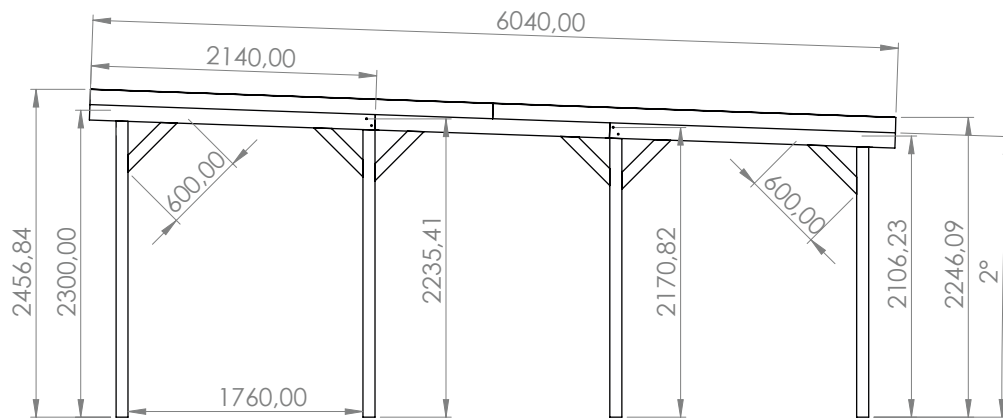
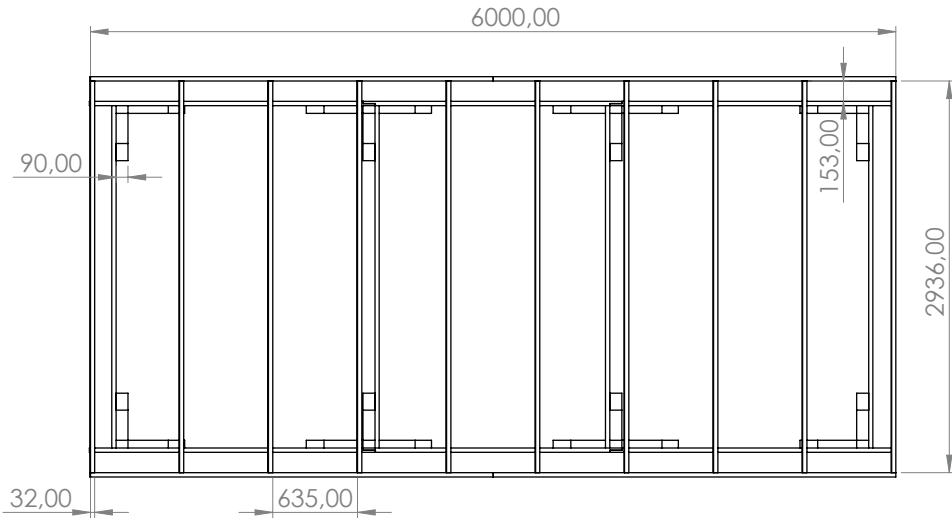
Jeweils ein PV-Modul direkt an denselben Satz PV-Eingangsports anschließen.

Abb. 8 - 6-8 Module



Jeweils zwei PV-Module an denselben Satz PV-Eingangsports anschließen.

# Abmessungen Carport:



**DE:**

## **Bedienungs- & Montageanleitung Modulbefestigung auf Carports**

### **Warnhinweise:**

Bitte lies diese Anleitung vor Beginn der Montagearbeiten sorgfältig durch. Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, entfallen aus jeglichen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen.

Das Befestigungssystem ist ausschließlich für die Aufnahme von PV-Modulen konzipiert. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der Angaben dieser Montageanleitung. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus Nichtbeachtung der Montageanleitung, insbesondere der Sicherheitshinweise, sowie aus missbräuchlicher Verwendung des Produkts entstehen.

Für den Einsatz des PV-Moduls bei diesem System ist eine Freigabe vom Modulhersteller erforderlich. Diese wird nicht vom Hersteller übernommen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Leistungsverluste oder Schäden am Modul, welcher Art auch immer.

Bei allen Arbeiten an der PV-Anlage solltest du dich genau an diese Anleitung halten. Installation, Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die entsprechend qualifiziert und autorisiert sind. Bitte beachte die gültigen Vorschriften und Sicherheitshinweise.

Diese Unfallverhütungsvorschriften musst du berücksichtigen:  
BGV A 1 Allgemeine Vorschriften  
BGV A 3 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel  
BGV C 22 Bauarbeiten (Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz)  
BGV D36 Leitern und Tritte

Arbeitskleidung und Arbeitsschutzbestimmungen gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaft

Die folgenden DIN-Normen müssen Sie einhalten:  
DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art  
DIN 18360 Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten  
DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

Arbeiten an den Systemen des Herstellers dürfen nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden. Der Betreiber der Anlage hat folgende sicherheitsrelevante Pflichten:

- Wartungsarbeiten regelmäßig einmal jährlich durchführen: z.B. Überprüfung der Verkabelung, der Anzugsdrehmoment der Schraubenverbindungen auf 15 Nm, alle mechanischen Verbindungen auf korrekten Sitz und Festigkeit und die Lage des Systems auf dem Dach bezüglich Verschiebung.
- Die Montage des Gestells darf nur von Personen mit entsprechender Qualifikation, handwerklichen Fähigkeiten und Grundkenntnissen der Mechanik ausgeführt werden.
- Es ist sicherzustellen, dass die beauftragten Personen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.
- Die Montageanleitung ist Bestandteil des Produktes und muss während der Montage verfügbar sein.
- Es ist zu gewährleisten, dass die Montageanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise vom beauftragten Personal vor der Montage gelesen und verstanden werden.
- Die Vorschriften der Berufsgenossenschaft, die örtlichen Arbeitsschutzbestimmungen und die Regeln der Technik müssen eingehalten werden.
- Für die Montage sind geeignete Hebezeuge und Leitern zu verwenden. Es dürfen keine Anstellleitern verwendet werden.

- Eventuelle allgemeine Lastbegrenzungen durch den Hersteller (z.B. Notwendigkeit für Schneerräumen, um die Schneelast zu begrenzen) sind zu berücksichtigen.

Bewahre die Montageanleitung für späteres Nachschlagen auf.

Diese Anleitung beschreibt die Installation und den Betrieb einer über den Endstromkreis eines Haushalts angeschlossenen, netzgekoppelten Mini-Solaranlage.

Die Green Solar-Solaranlage ist als eigenständige Mini-Solaranlage konzipiert. Sie speist die selbst erzeugte Energie des Balkonkraftwerkes mit Hilfe des mitgelieferten Mikrowechsellrichters in den Endstromkreis des angeschlossenen Haushalts ein.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen, benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu bedienen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Die Komponenten wurden unter Berücksichtigung hoher Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen produziert. Von der Gewährleistung und Haftung der Green Solar GmbH ausgeschlossen sind jedoch Personen- und Sachschäden, die zum Beispiel auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nichtbeachtung dieser Aufbau- und Montageanleitung
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Bedienung
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen und Transporte
- Eigenmächtig durchgeführte bauliche Veränderungen am Systembausatz
- Alle Schäden, die durch Weiterbenutzung des Systembausatzes, trotz eines offensichtlichen Mangels, entstanden sind
- Keine Verwendung von Original Ersatzteilen und Original Zubehör
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Systembausatzes
- Höhere Gewalt
- Keine Befreiung bei Schneelast

Der sichere und einwandfreie Betrieb des Gerätes setzt einen sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und sachgerechte Bedienung voraus. Überprüfen Sie vor der Installation alle Komponenten auf eventuelle Transport- oder Handhabungsschäden. Sollten äußerliche Schäden vorhanden sein, schließen Sie die Anlage nicht an.

Bei der Installation und dem Betrieb der Mini-Solaranlage sind die nationalen Rechtsvorschriften und die Anschlussbedingungen des Netzbetreibers zu beachten. Insbesondere die DIN VDE V 0100-551-1 (VDE V 0100-551-1), VDE AR-N 4105:2018-11, DIN VDE 0100-712, DIN VDE 0100-410 und DIN VDE V 0628-1 (VDE V 0628-1).

Beachte, dass für einen sicheren Betrieb des Stromkreises eine Fehlerstromschutzeinrichtung (FI) mit 30mA entsprechend der DIN VDE 0100-410 (VDE 0100-410) verbaut sein muss.

Beachte, dass die Mini-Solaranlage bei ausreichender Sonneneinstrahlung Gleichstrom erzeugt, wodurch die Mini-Solaranlage unter Spannung steht. Bitte trenne die Kabel nicht voneinander, wenn die Anlage unter Spannung steht. Ziehe zuerst den Netzstecker.

Berühren des Wechselrichters unter Last ist zu vermeiden, da die Oberfläche heiß ist und es zu Verbrennungen kommen kann.

Die Kabel dürfen nicht unter hoher Zugspannung stehen oder dauerhaft Flüssigkeiten ausgesetzt sein. Die offenen Steckverbindungen müssen mit einer Verschlusskappe versehen sein, um gegen Umwelteinflüsse geschützt zu sein.

Im Allgemeinen gelten Solaranlagen als sehr wartungsarm. Die Mini-Solaranlage enthält keine beweglichen, zu wartenden Teile. Das Gehäuse des Wechselrichters darf nicht geöffnet werden und kann bei Öffnung zu einem elektrischen Schlag oder Tod führen. Bei Auffälligkeiten oder Unregelmäßigkeiten ziehe den Netzstecker und verwende das Gerät nicht weiter.

Führe keine selbständigen Reparaturen oder Veränderungen an der Mini-Solaranlage oder anderen Teilen des Systems durch.

Reparaturen und Wartungen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden. Führe jedoch mindestens jährlich eine Sichtprüfung durch und überprüfe die

## Montage der Modulbefestigung:

**ACHTUNG:** Die Schienen müssen in einer Linie liegen, verwende hier am Besten eine Schlagschnur um die Linie anzuzeichnen.

Platziere die erste Kurzschiene so, dass sie auf zwei der Erhöhungen von dem Blechdach deines Carports aufliegt. Um den Montagepunkt der nächsten Kurzschiene zu definieren, misst du mindestens 20 mm von der äußeren Kante der Kurzschiene nach innen. Danach nimmst du die Modulbreite + 40 mm für die beiden Klemmen (Endklemme und Mittelklemme) und zeichnest diesen Punkt an. Hier ist der Mittelpunkt der nächsten Kurzschiene. Setze diese am Mittelpunkt an und zeichne die 4 Schraubpunkte an. Danach misst du für die nächste Schiene erneut Modulbreite + 20 mm für die Endklemme und zeichnest die 4 Schraubpunkte an. (Abb. 1) Auf den beiden äußeren Schienen kann die Klemme flexibel platziert werden, jedoch müssen diese mindestens 20 mm über das Modul hinausragen. Die mitgelieferten Schrauben sind selbstschneidend, es muss also nicht vorgebohrt werden.

Befestige die Kurzschiene mit den mitgelieferten Schrauben (Abb. 2). Achte hier auf die angegebenen Drehmomente (0,7 - 3 Nm), um ein Ausreißen des Dachblechs zu vermeiden.

## Befestigung des Moduls mit den Klemmen:

Hebe das Modul auf die vormontierten und verschraubten Schienen. Abb. 3) Klicke die Endklemme leicht schräg ein und schiebe sie zum Modulrahmen. **BITTE BEACHTEN:** Die Endklemmen müssen mind. 20 mm vom Ende der jeweiligen Kurzschiene angebracht werden. Ziehe die Inbusschraube mit einem Drehmoment von 15–20 Nm fest. (Abb. 4) Positioniere das zweite Modul ebenfalls auf den Schienen. Danach die Mittelklemme auf der Kurzschiene zwischen den Modulen platzieren und leicht schräg einklicken. Schiebe das Modul heran, sodass beide Module fest anliegen. (Abb. 5) Danach die Inbusschraube mit einem Drehmoment von 15–20 Nm festziehen. Befestige die letzten Endklemmen am Modul und ziehe erneut die Inbusschraube mit einem Drehmoment von 15–20 Nm fest. (Abb. 6)

## Schaltpläne:

Die Abbildung 7 zeigt, wie du dein Kraftwerk mit 4 Modulen, Abbildung 8 mit 6 Modulen, installieren musst. Nach dem Zusammenschließen der Module und des jeweiligen Speichers musst du nur noch den Schuko-Stecker in die Steckdose stecken. Zwischen Schuko-Stecker und Steckdose wird optional noch der Wifi Smart Plug gesteckt.

Mini-Solaranlage auf Mängel.

Achte darauf, dass es nicht zu Personenschäden durch von der Anlage herabfallenden Teilen kommen kann. Green Solar GmbH übernimmt keine Haftung für die fachgerechte Installation der Anlage und ihrer Halterung. Insbesondere bei einer Anbringung im oder über dem öffentlichen Bereich.

Nach dem Ende der Modullebensdauer können die Solarmodule kostenfrei beim nächsten Wertstoffhof abgegeben werden, sodass diese dem Recyclingkreislauf zugeführt werden können. Für weitere Informationen oder Rückfragen zum Recycling kontaktieren Sie uns unter [support@greensolar.at](mailto:support@greensolar.at) oder +43 4242 39991

### Symbolerklärung

In dieser Anleitung werden verschiedene Symbole verwendet. Für eine fachgerechte Installation und Bedienung der Mini-Solaranlage ist die Beachtung dieser Anleitung von wichtiger Bedeutung. Durch Nichtbeachten kann es zu Beschädigungen, Fehlern und/oder Störungen, bis zu schweren gesundheitlichen Folgen und zum Tod kommen.

- Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere gesundheitliche Folgen, wie beispielsweise Stromschläge, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen, ergeben können.
- Hinweise, deren Nichtbeachtung eine Störung, eine Zerstörung des Gerätes und den Verfall von Gewährleistungsansprüchen zur Folge haben.

## Garantie- und Produkthaftung:

Die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Dimensionierung sind lediglich Hinweise aus der Praxis. Als Installationsbetrieb sind Sie verantwortlich für die korrekte Ausführung der Montage. Der Hersteller haftet nicht für die in kaufmännischen Anlagen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise. Als Installationsbetrieb sind Sie verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Schnittstellenverbindungen an der Gebäudehülle, insbesondere auch für deren Dichtigkeit. Die Bauteile sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Dazu müssen Sie im Rahmen der Anfrage/Bestellung an alle allgemeinen technischen Rahmenbedingungen im Projekterfassungsbogen (Angaben zur Tragkonstruktion, Schneelastzone, Gebäudehöhen, Windlasten usw.) schriftlich angeben.

Der Hersteller haftet nicht für die in kaufmännischen Anlagen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise.

Als Installationsbetrieb sind Sie verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Schnittstellenverbindungen an der Gebäudehülle, insbesondere auch für deren Dichtigkeit. Die Bauteile sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Dazu müssen Sie im Rahmen der Anfrage/Bestellung an alle allgemeinen technischen Rahmenbedingungen im Projekterfassungsbogen (Angaben zur Tragkonstruktion, Schneelastzone, Gebäudehöhen, Windlasten usw.) schriftlich angeben.

ungen an der Gebäudehülle, insbesondere auch für deren Dichtigkeit. Die Bauteile sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Dazu müssen Sie im Rahmen der Anfrage/Bestellung an alle allgemeinen technischen Rahmenbedingungen im Projekterfassungsbogen (Angaben zur Tragkonstruktion, Schneelastzone, Gebäudehöhen, Windlasten usw.) schriftlich angeben.

Der Hersteller haftet nicht bei unsachgemäßer Handhabung der verbauten Teile. Die Nutzung in Nähe zum Meer wird aufgrund der Korrosionsgefahr ausgeschlossen. Bei sachgemäßer Handhabung, Dimensionierung gemäß den statischen Rahmenbedingungen und normalen Umwelt- und Umgebungsbedingungen gewährt der Hersteller eine 2-jährige Produktgarantie auf Lebensdauer und Haltbarkeit der Gestellsysteme. Dies gilt im Rahmen der allgemein vorherrschenden Wetter- und Umweltbedingungen.

Material- und Verarbeitungsgarantie: Der Hersteller gibt auf die Befestigung und die verwendeten Materialien eine Material- und Verarbeitungsgarantie von 10 Jahren.

## Hinweise zur elektrischen Installation

Alle elektrischen Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Maßgeblich sind hierbei die geltenden DIN-Normen, VDE-Vorschriften, VDEW-Richtlinien, VDN Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der örtlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU).

DIN VDE 0100 (Errichtung von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V) VDEW-Richtlinie für den Parallelbetrieb von Eigenerzeugeranlagen mit dem Niederspannungsnetz des EVU VDI 6012 Blatt 2 Richtlinie für dezentrale Energiesysteme in Gebäuden: Photovoltaik Merkblatt zur VDEW-Richtlinie „Eigen-

erzeugungsanlagen am niederspannungsnetz“ VDN-Richtlinie „Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ DIN/VDE-Bestimmungen, DIN/VDE 0100 „Errichten von Starkstromanlagen mit Netzspannungen bis 1000 V“, insbesondere VDE 0100 Teil 410 „Schutz gegen direktes und indirektes Berühren“ (Gleichspannungen > 120 V, < 1000V Gleichspannung) und die „Unfallverhütungsvorschrift der gewerblichen Berufsgenossenschaften“ VBG4 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ DIN VDE 0100-540 Auswahl und Errichtung – Erdung, Schutzleiter und Potentialausgleichsleiter DIN 57185 VDE 0185 Errichtung einer Blitzschutzanlage und VDS 201

## Wichtige Warnhinweise

Solarmodule erzeugen Strom, sobald sie Licht ausgesetzt werden, stehen also immer unter Spannung. Durch die voll isolierten Steckkontakte ist zwar ein Berührungsschutz gegeben, doch müssen Sie beim Umgang mit den Solarmodulen auf folgendes achten:

- Führen Sie keine elektrisch leitenden Teile in die Stecker und Buchsen ein.
- Montieren Sie Solarmodule und Leitungen nicht mit nassen Steckern und Buchsen.
- Nehmen Sie alle Arbeiten an den Leitungen mit äußerster Vorsicht vor.
- Führen Sie keine elektrische Installation bei Feuchtigkeit durch.
- Auch bei geringer Beleuchtung entstehen an der Reihenschaltung von Solarmodulen sehr hohe Gleichspannungen, die bei Berührung lebensgefährlich sind. Berücksichtigen Sie insbesondere die Möglichkeit von Sekundärschäden bei Stromschlägen.

Im Wechselrichter können auch im freigeschalteten Zustand hohe Berührungsspannungen auftreten:

- Seien Sie bei Arbeiten am Wechselrichter und an den Leitungen besonders vorsichtig.
- Halten Sie nach Abschalten des Wechselrichters und weiteren Arbeiten unbedingt die vom Hersteller vorgeschriebenen Zeitintervalle ein, damit sich die Hochspannungsbaueteile entladen können.
- Bitte beachten Sie auch die Montagevorschriften des Wechselrichterherstellers. Bei der Öffnung eines geschlossenen Stranges (z.B. beim Trennen der Gleichstrom-Leitung vom Wechselrichter unter Last) kann ein tödlicher Lichtbogen entstehen.
- Trennen Sie nie den Solargenerator vom Wechselrichter, solange dieser mit dem Netz verbunden ist

## Hinweise zum Aufbau

Für den Aufbau müssen Sie die aktuell gültigen Regeln der Bautechnik, insbesondere die in den DIN-Normen Anforderungen beachten:

- Überprüfen Sie, ob alle Schraubverbindungen fest sitzen.
- Halten Sie die angegebenen Drehmomente ein.
- Ungeachtet einer prüffähigen Statik müssen Sie im Vorfeld jeder Installation sicherstellen, dass das Produkt den statischen Anforderungen vor Ort gemäß DIN EN 1991 entspricht.
- DIN-Norm EN 1991 „Einwirkungen auf Tragwerke“ – und alle dazugehörige nationale Anwendungsdokumente

Zu achten ist auf:

- **Wichten** – Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
- **Schneelasten** – Auf dem Modul entspricht eine Schneehöhe von 10 cm mit feuchtem Schnee einer zusätzlichen Last von rund 60 kg. Um die Stabilität der Unterkonstruktion nicht unnötig zu belasten und möglichen Verformungen vorzubeugen, ist es erforderlich, Schnee regelmäßig von den PV-Modulen zu entfernen. „Damit wird die Lebensdauer der Anlage verlängert und die Sicherheit der Konstruktion gewährleistet.“

- **Windlasten**

DIN-Norm EN 1990, ÖNORM EN 1990:2003: „Grundlagen der Tragwerksplanung“ – und alle dazugehörigen nationalen Anwendungsdokumente Die Bemessung des Montagegestells erfolgt gem. DIN EN 1993 „Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten“ und DIN EN 1993 und ÖNORM EN 1993-1-1 „Bemessung und Konstruktion von Aluminiumtragwerken“

Vergewissern Sie sich, dass die Unterkonstruktion im Hinblick auf Tragfähigkeit (Dimensionierung, Erhaltungszustand, geeignete Materialkennwerte), Tragstruktur und sonstigen davon betroffenen Schichten (z.B. Dämmschicht) geeignet ist. Achten Sie darauf, dass der Ablauf von Niederschlagswasser

nicht behindert wird.

Berücksichtigen Sie bauphysikalische Aspekte (z.B. möglicher Tauwasseranfall bei der Durchdringung von Dämmschichten).



geführt werden.



Zur Einhaltung der europäischen Richtlinie muss am Ende der Nutzungsdauer der Bauteil getrennt gesammelt und einer zugelassenen Recyclinganlage zugeführt werden.

Nicht mehr benötigte Bauteile müssen einer zugelassenen Sammel- oder Recyclinganlage zugeführt werden.

Die Halterung erfüllt die Richtlinien der Europäischen Union

## Normen und Richtlinien

Alle aufgeführten Normen und Richtlinien sind für Deutschland und Österreich herausgegeben und anzuwenden. Sie sind in der jeweils gültigen Fassung zu berücksichtigen. Beachten Sie außerhalb von Deutschland und Österreich zusätzlich die entsprechenden nationalen Normen und Richtlinien.

## Produkthaftung

Die technische Dokumentation ist Bestandteil des Produktes. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus Nichtbeachtung der Montageanleitung, insbesondere der Sicherheitshinweise, sowie aus missbräuchlicher Verwendung der Produkte entstehen. Es gelten zusätzlich die AGB's des Herstellers. Bitte beachten: Statische Prüfungen und Nachweise sind kundenseitig zu entrichten!

